

Anmeldung

Bitte bis zum **27. April 2007** per Post oder Fax (0201/179 - 1032) zurücksenden!

An
DNBGF-Geschäftsstelle
c/o BKK Bundesverband Ref. 2132
Kronprinzenstr. 6
45128 Essen

Tagungsort:

Gesundheitshaus Unna
Massener Straße 35
59423 Unna

Anreise:

www.de.map24.com

Teilnahmebedingungen:

Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben. Die Anmeldung kann nur schriftlich mit beiliegender Antwortkarte auch als Fax erfolgen und gilt als *verbindlich*. Anmeldeabschluss ist der *27. April 2007*

Veranstalter:

- Stadt Dortmund
- Kreis Unna
- DNBGF-Forum Öffentlicher Dienst
<http://www.dnbgf.org>

Veranstaltungsorganisation:

DNBGF-Geschäftsstelle bei der IGA Initiative Gesundheit und Arbeit c/o BKK Bundesverband Essen

E-Mail: dnbgf@bkk-bv.de

Tel.: 0201-179-1475

Fax: 0201-179-1032

Das DNBGF ist ein offenes Forum für Interessierte und Akteure der BGF. Es geht auf eine Initiative des Europäischen Netzwerks für betriebliche Gesundheitsförderung ENWHP zurück und wird vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales BMAS und vom Bundesministerium für Gesundheit BMG unterstützt. Vor dem Hintergrund einer noch zu geringen Verbreitung von Betrieblicher Gesundheitsförderung in Deutschland soll die Kooperation zwischen allen nationalen Akteuren verbessert werden. Diesem Ziel dient das DNBGF.



Workshop

Gesundheitsmanagement in der Kommunalverwaltung

Forum Öffentlicher Dienst im Deutschen Netzwerk für Betriebliche Gesundheitsförderung DNBGF

10. Mai 2007

Gesundheitshaus Unna



Stadt Dortmund



Die Tagung wendet sich an Anwender und Praktiker, die sich mit der Betrieblichen Gesundheitsförderung BGF in Kommunen beschäftigen. Von besonderem Interesse sind laufende und gerade initiierte Vorhaben. Die Arbeitsweise des Workshops orientiert sich an der Methode der kollegialen Fallberatung*, daher ist die Teilnehmerzahl auf 25 Personen begrenzt. Im Workshop soll an Beispielen aus der Praxis der Teilnehmenden gearbeitet werden. Dabei orientiert sich die Arbeit an folgenden Punkten und Fragen:

Umfeldanalyse

Wer unterstützt das Projekt aktiv?
 Wer könnte das Projekt bremsen?
 Wer ist direkt an Ihrem Projekt beteiligt?
 Wer ist direkt oder indirekt von möglichen Maßnahmen betroffen?

Formaler Rahmen: Auftrag und Ziele

Gibt es einen formalen Auftrag für das Projekt?
 Wer hat ihn erteilt? Wer ist Auftragnehmer/in?
 In welchen Strukturen wird gearbeitet?
 Wie lauten die Ziele ihres Projektes?

Planung

Welche Arbeitsschritte wurden festgelegt?
 Sind die Zuständigkeiten klar definiert?
 Welche Meilensteine wurden festgelegt?
 Gibt es einen Ablauf- und Zeitplan?
 Gibt es eine Planung der personellen und finanziellen Ressourcen?

Durchführung

Wie war der bisherige Verlauf?
 Welche Erfolge hat es gegeben?
 Welche Misserfolge hat es gegeben?
 Was sind kritische Punkte für das Gelingen des Projektes?
 Wie sehen Sie Ihre eigene Rolle im Projekt?

1. Tag

- 10.00 Uhr** Eröffnung und Grußworte:
Andreas Kramer Kreis Unna
Brigitte Jürgens-Scholz, BKK Bundesverband
- 10.15 Uhr** Betriebliches Gesundheitsmanagement in der Kommunalverwaltung
Praxisbeispiele
- 11.30 Uhr** Erfolgskriterien für das Betriebliche Gesundheitsmanagement
Claudia Bindl, Uni Hannover
- 12.30 Uhr** Mittagspause
- 14.30 Uhr** Kollegiale Fallberatung*
Moderation: Frau Claudia Bindl
- 17.30 Uhr** Diskussion im Plenum
Offene Fragen
Resumee
- 18.00 Uhr** Ende

*Die Methode der kollegialen Beratung: Projekte und Ideen zum Gesundheitsmanagement werden vorgestellt und gemeinsam mit den anwesenden Praktikern und Beratern weiterentwickelt. Der jeweilige Fallgeber stellt sein Vorhaben dar und wird anschließend von den anderen Teilnehmenden befragt. Auf dieser Grundlage werden Annahmen formuliert und wird das weitere Vorgehen entwickelt.

Ich melde mich verbindlich für die Veranstaltung
„Gesundheitsmanagement in der Kommunalverwaltung“
 am 10. Mai 2007 im Gesundheitshaus Unna an.

Name _____ Vorname: _____

Institution: _____

Straße: _____ PLZ/Ort: _____

Telefon: _____ E-Mail / Fax: _____

Ich benötige eine Übernachtung am: _____

Ich bringe folgendes Projekt mit: _____